

The Lion King 2 1/2 -- The lost prince

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kopa und Vitani

"Mama, Mama!"

Nala, die gemütlich in der Höhle des Königsfelsens liegt und schläft schreckt verwirrt hoch und sieht sich um. Vor ihr steht der kleine Kopa und mustert sie mit seinen blaugrünen Augen. Sein rotbrauner Mähnenansatz wächst und ist schon ein kleiner Büschel. Der kleine grinst seine Mama frech an.

"Hallo Kopa! Was ist denn?", will Nala wissen.

Darf ich mit Vitani spielen gehen? Bitte!"

Er sieht seine Mutter flehend an. Diese lacht.

"In Ordnung! Aber sei wieder da, bevor es dunkel wird!"

Der kleine Prinz nickt und reibt seine Nase an die von seiner Mutter dann fetzt er nach draußen. Am Ende des Königsfelsens, abseits von den anderen liegt Zira. Der kleine, erst wenige Wochen alte Kovu, liegt schlafend in ihren großen Pfoten, während Nuka und Vitani spielerisch kämpfen.

"Hallo!", meint Kopa.

Vitani dreht sich sofort um und kommt angefetzt.

"Kopa!"

Zärtlich leckt sie ihm hinter dem Ohr. Zira knurrt leise, während Nuka die Augen verdreht. Doch sowohl Kopa als auch Vitani ignorieren das. Stattdessen meint Kopa:

"Wollen wir spielen gehen?"

Vitani hüpfte aufgeregt auf und ab und ihre blauen Augen leuchten.

"Ja! Ja! Gerne! Wir dürfen doch spielen gehen oder Mama?"

Die kleine Löwin dreht sich zu ihrer Mutter hin, die gekünstelt lächelt.

"Natürlich Vitani! Aber nehmt Nuka mit!"

"Klar geh ich mit Mutter!", meint der kleine Nuka und leckt seiner Mutter noch einmal über die Schnauze, dann stolziert er voraus.

Kopa und Vitani folgen dem Löwen.

"Einer muss ja auf euch zwei aufpassen!", ergänzt Nuka noch.

Vitani verdreht die Augen und lacht.

"Kopa kann genauso gut auf mich aufpassen Nuka! Schließlich wird er einmal der König!", meint Vitani und sieht dem kleinen Prinzen tief in die Augen.

Dieser sieht beschämt zu Boden. Doch bevor Kopa etwas erwidern kann meint Nuka spöttisch:

"Pah! Kopa hat weder Mumm in den Knochen noch ist er besonders gescheit! Außerdem sollte ich König sein! Ich war eher Prinz als er!"

Damit drehte er ihnen demonstrativ den Rücken zu und stolziert weiter. Doch Kopa lässt das nicht auf sich sitzen. Er springt auf und stellt sich vor Nuka.

"Mir tut es ja leid das ich dir den Königsposten genommen habe..aber ich werde nunmal König! Mein Papa ist König und ich werde es ebenso sein!"

Damit stellte sich Kopa aufrecht hin und streckt den Kopf nach oben. Nuka knurrt leise.

"Wie du meinst Kopa, wie du meinst! Gehen wir jetzt! Ich will wissen ob du wirklich mutig bist! Komm mit Kopa!"

Damit rennt Nuka los. Kopa und Vitani sehen sich verwundert an, dann folgen sie ihm. Kurze Zeit später sind sie an der Schlucht angelangt. Dort bleibt Nuka stehen.

"Kommt!"

Damit klettert er vorsichtig die Schlucht hinunter. Kopa und Vitani klettern nach kurzem Zögern hinterher.

"Papa hat gesagt ich soll nicht in die Schlucht gehen!", meint Kopa kleinlaut.

"Wer Angst hat kann ja wieder gehen und zu Daddy flüchten!", bemerkt Nuka spöttisch und sieht Kopa fies grinsend an.

"Nuka, jetzt lass Kopa doch, er...."

Doch Vitani kann nicht zu Ende reden, denn auf einmal schreit Kopa lau auf und Nuka und Vitani drehen sich um. Kopa sitzt heftig atmend da und sieht sich verwirrt und ängstlich um.

"Kopa was ist denn?", will Vitani wissen.

"Dlese Stimmen, sie sind überall!", wimmert Kopa leise.

"Stimmen? Welche Stimmen?"

Kopas Freundin horcht prüfend, doch sie kann nichts hören.

"Sag ich doch Kopa ist ein Angsthase! Und sowas von übergeschnappt!", lacht Nuka den Prinzen aus.

Von Vitani erntet er dafür einen wütenden Blick. Kopa beachtet die beiden gar nicht. Er hört stimmen in seinem Kopf.

"Scar, Bruder hilf mir! Lang lebe der König! PAPAAAAA!"

Zu den Stimmen kommt auf einmal auf und treibt Kopa zu einer bestimmten Stelle in der Schlucht: Einem abgebrochenem großen Ast. Kopa sieht sich vorsichtig um und tritt plötzlich auf Gras, das um den Baum herumwächst.

"Warum wächst hier unten Gras? Hier ist es doch ganz trocken!", überlegt der kleinen Prinz und fährt zusammen als ein paar Schatten von Gnus an ihm vorbeihuschen.

"Wenn wir sterben werden unsere Körper zu Gras!", murmelt Nuka völlig perplex und Vitani und Kopa sehen ihn fragend an.

Doch erklären kann Nuka nicht mehr was er gerade gesagt hat, denn auf einmal ertöhnt ein Brüllen. Die drei Löwenkinder blicken nach oben und sehen Simba am Rand der Schlucht stehen. Er springt vorsichtig hinunter und geht zu Kopa.

"Kopa ich habe dir doch gesagt du sollst nicht in die Schlucht gehen! Hier ist es gefährlich!"

Er sieht seinen Sohn tadelnd an und stockt. Ein trauriger Schatten überzieht seine Augen als er das Gras und den umgeknickte Baum sieht.

"Vater...", murmelt er und sieht in den Himmel, dann fängt er sich wieder.

"Tut mir leid Papa!", meint Kopa und sieht auf seine Pfoten.

Simba knurrt und sieht zu Nuka und Vitani.

"Geht nach Hause zu eurer Mutter! Sofort! Und geht nicht noch einmal in die Schlucht, habt ihr mich verstanden?"

"Ja oooh grooßer König!", meint Nuka sarkastisch und tritt respektlos davon.

"Komm Vitani!"

Simba funkelt Nuka wütend an, sagt jedoch nichts. Vitani nickt und sieht zu ihrem

Bruder.

"Tschüss Kopa, tschüss König Simba!", meint sie, reibt ihre Nase an Kopas und ist fort.

"Komm mit Kopa!", sagt Simba zu seinem Sohn, nimmt ihn in sein Maul und trägt ihn die Schlucht hoch.